

Johann von Dya von der Entwicklung der Lage in Kenntnis gesetzt hatte. Zwar ermöglichten, so führte er in den Schreiben an Alexander und die Kardinäle aus¹⁾, die bisherigen Maßnahmen, daß bis Juni 80 000 Mk. sichergestellt werden könnten, daß jedoch bei der Weigerung der Großen, Subsidien bereitzustellen, der Rest der Schuldsomme gestundet werden müsse. Nach dem Bekanntwerden der Niederlage des Kardinallegaten und des Verrats Bertholds von Hohenburg sei die Stimmung des Landes dem Unternehmen ungünstig und niemand glaube mehr an einen erfolgreichen Ausgang. An die Durchführung des Projekts könne auch deshalb nicht herangegangen werden, weil nach der Gefangennahme Thomas' von Savoyen kein geeigneter Feldhauptmann zur Verfügung stehe. Zur persönlichen Rücksprache erbat Heinrich die Entsendung des Magisters Jordan Pironti von Terracina²⁾ nach England. Den Kardinal Ottobonus, auf dessen Vermittlung Heinrich besonders rechnete, unterrichtete er in einem persönlichen Schreiben³⁾ von seinen Schritten und bestätigte ihm zugleich die ihm von Innozenz gemachten Verleihungen aus den Gütern des Petrus von Vineia. Heinrich scheint demnach damals die Schwierigkeiten noch nicht für unüberwindlich gehalten zu haben; denn um die gleiche Zeit verpflichtete sich Eduard nochmals dem Papst gegenüber zur Einhaltung der Bedingungen, falls Heinrich vor Durchführung des Planes sterben sollte.⁴⁾

Während sich der König um Erleichterung der Bedingungen bemühte, kehrten die Boten des englischen Klerus von der Kurie zurück.⁵⁾ Der Papst gab zu, daß Peter von Hereford mit seinem Einverständnis auf den englischen Kirchenbesitz Schuldscheine ausgestellt habe, und hielt die Forderung aufrecht, daß die darin festgesetzten Summen an die Bankhäuser gezahlt werden müßten, gestand aber zu, daß die Beträge auf die Zehntabgabe in Anrech-

¹⁾ Rymer 337, 339; BSW. 13996, 97; C. Clot. R. 1254—1256 S. 404; vgl. Maubach a. a. O. 65 f.

²⁾ Der spätere Kardinal von SS. Cosma Damiano; vgl. über ihn Maubach a. a. O. 101 und E. Jordan, *Les origines de la domination angevine en Italie* (1909) 304.

³⁾ Rymer 339; BSW. 13998.

⁴⁾ Rymer 338.

⁵⁾ Matth. Paris. 5, 558.